

schelffen jedes j. loth / starcken Wein ein halbe Maß / Laugen die nicht zu starck seye / so viel zum Fußwasser nöthig / das lasse wohl sieden / brauchs offft / es wirdt gut thun.

Von Durst in hitzigen Fiebern.

Nichts ungedultiger macht in diesen Fiebern den Patienten dann der Durst / ein rechter Mörder vnd verzehrer aller Feuchten / daher dann der Leib endlich aufgedorret: vnd haben die Gerstenwasser allhie / sonderlich in Franckreich vnd Italien sehr gemeyn / vor andern den vortzug bis dahero behalten / vnd nunmehr fast ein jeder Quacksalber od' Landlauffer dieselbe in Fiebern zu verordnen weiß / geschweige der alten Hexen. Vnd sind an sich selbst recht præparirt, nicht zu versachten / allein / weil sie dem Patienten / durch langen stättigen gebrauch / offft ein vnwillen machen / vnd den Magen erkalten / auch verschleymen / müssen mässig vnd cum temperamento gebrauchet werden. Sonsten sind im gebrauch Brasnatsafft / Citronsafft / Süßholz / der spi-